

Sustainable Finance

Imagine the future

PwC Webcast Serie

CSRD

Aktuelles und Anwendungszeitpunkte

Mai 2022



Ihre Expert:innen für Sustainable Finance



Daniel Wildhirt

Partner

Banking Leader Advisory

Frankfurt am Main

+49 69 9585 2950

+49 171 7640502

daniel.wildhirt@pwc.com



WP Kristina Stiefel

Partnerin

Risk & Regulation | ESG Insurance

Frankfurt am Main

+49 69 9585 2975

+49 171 764 0010

kristina.stiefel@pwc.com



Agenda

1. Timeline und aktueller Stand der Gesetzgebung
2. Überblick ESRS
3. Auf dem Weg zur Compliance – Was ist zu tun?
4. Herausforderungen



1

Timeline

&

aktueller Stand
der Gesetzgebung

CSRD: Abschluss der politischen Verhandlungen zeitnah / bis Mitte 2022 zu erwarten – die EU Standards konkretisieren sich



2021		2022				2023		2024		2025	
Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ

Heute

CSRD

Q2 2021 - Mitte 2022:
Verhandlungen über CSRD
Vorschlag (Trilog)

Vsl. Mitte 2022
Verabschiedung
der endgültigen
CSRD,
anschließend
Umsetzung
nationales Recht

2023: Anwendung
der CSRD (erste
Berichterstattung im
Jahr 2024)

*Verschiebung in
Diskussion*

*Zur Diskussion gestellt :
Anwendung CSRD für GJ 2024 für
Unternehmen, die bereits der NFRD
unterliegen (erste Berichterstattung
im Jahr 2025)*

**EFRAG
(European
Sustainability
Reporting
Standards, ESRS)**

29.4.2022- 8.8.2022
Konsultation der ESRS
Exposure Drafts

*Weitere Verschiebung analog
CSRD zu erwarten*

Erstes Set an
Berichts-
standards wird
der EU-
Kommission
vorgelegt

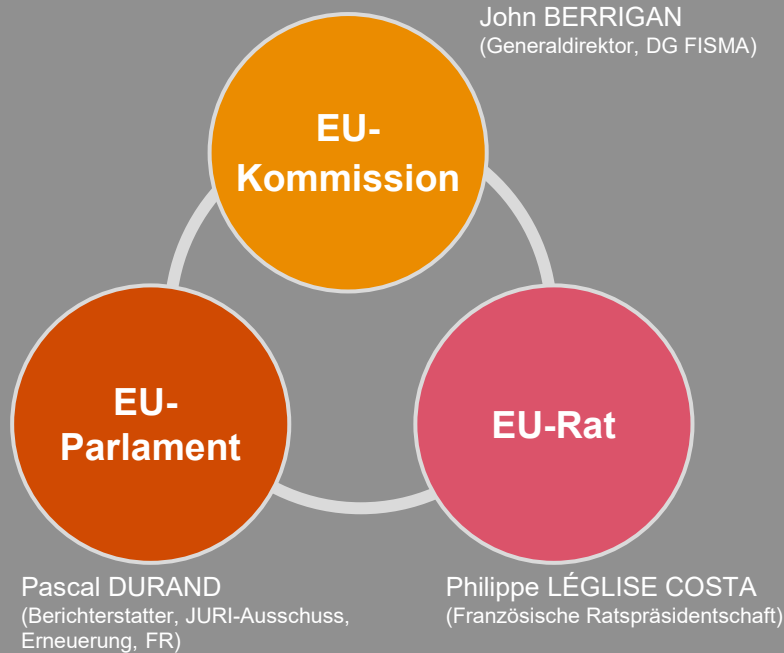
Zweites Set an
Berichts-
standards wird
der EU-
Kommission
vorgelegt

Nov 2022
Übergabe an EU-Kommission,
anschließend Erlass Delegierter Rechtsakte

Nov 2023
Übergabe an EU-Kommission zweites Set an
Berichtsstandards, anschließend Erlass Delegierter
Rechtsakte

Trilog-Parteien und Überblick zu den wesentlichen Diskussionspunkten

Trilog-Parteien und wichtige Stakeholder



EU-Kommission	EU-Rat	EU-Parlament
Anwendungsdatum: 1. Januar 2024 für das GJ 2023	Verzögerung von <ul style="list-style-type: none"> • 1 Jahr für den Geltungsbereich des NFRD • 2 Jahre für andere große Unternehmen • 3 Jahre für börsennotierte KMUs 	1 Jahr Verzögerung für alle Großunternehmen
Befreiung von Tochtergesellschaften	Befreiung von Tochtergesellschaften	<u>Keine</u> Befreiung von Tochtergesellschaften
Nur börsennotierte KMUs im Anwendungsbereich	Nur börsennotierte KMUs im Anwendungsbereich	Genereller Ausschluss von (börsennotierten) KMUs, aber Überprüfung der Klausel zur Ausweitung des Geltungsbereichs auf alle „high-risk“ Unternehmen
Schwache Anforderungen an die internationale Ausrichtung	Keine Änderungen am Vorschlag der EU-Kommission	Verstärkte Formulierung
Gleicher Prüfer zulässig wie bei der Finanzberichterstattung	Gleicher Prüfer zulässig wie bei der Finanzberichterstattung	Verschiedene Prüfer erforderlich, um Interessenkonflikte zu vermeiden

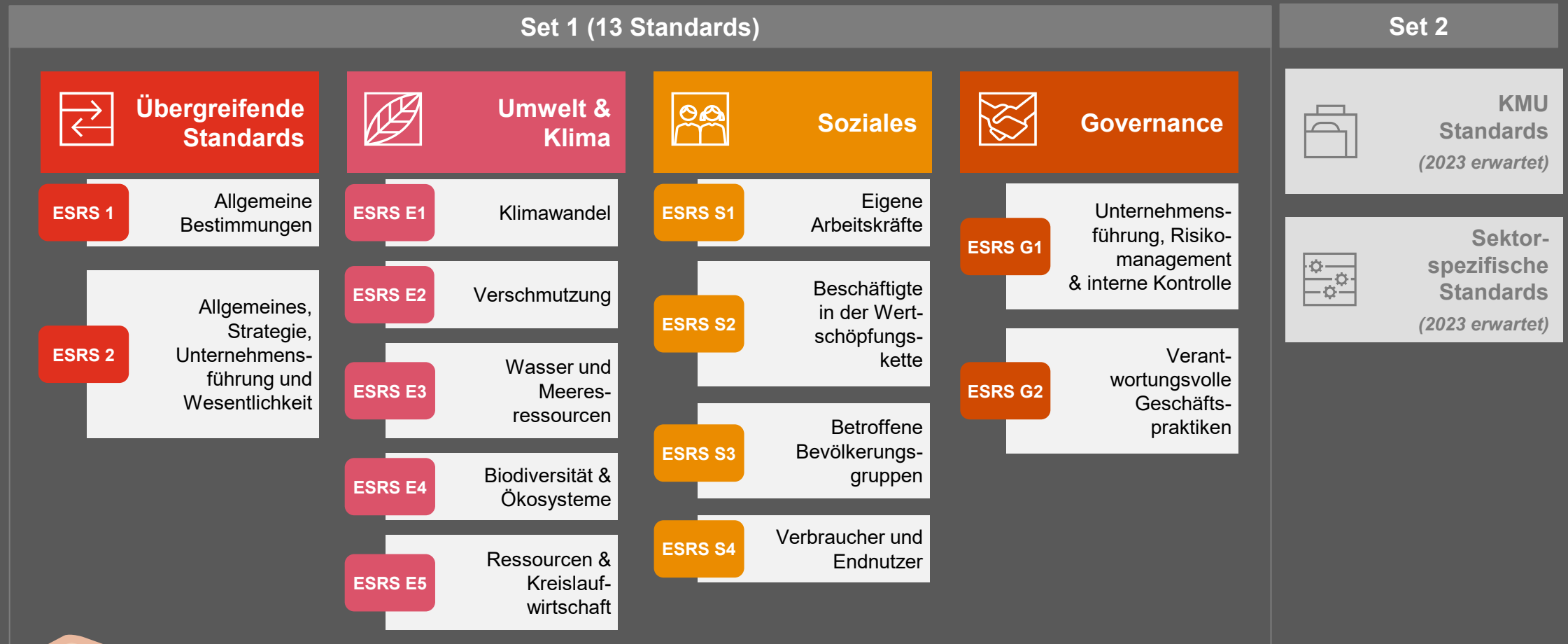
- Die derzeitige französische Ratspräsidentschaft ist bestrebt, bis Ende Juni 2022 eine politische Einigung über die CSRD zu erzielen.
- Andernfalls wird die tschechische Ratspräsidentschaft die CSRD-Verhandlungen zum 1. Juli 2022 übernehmen.

2

Überblick

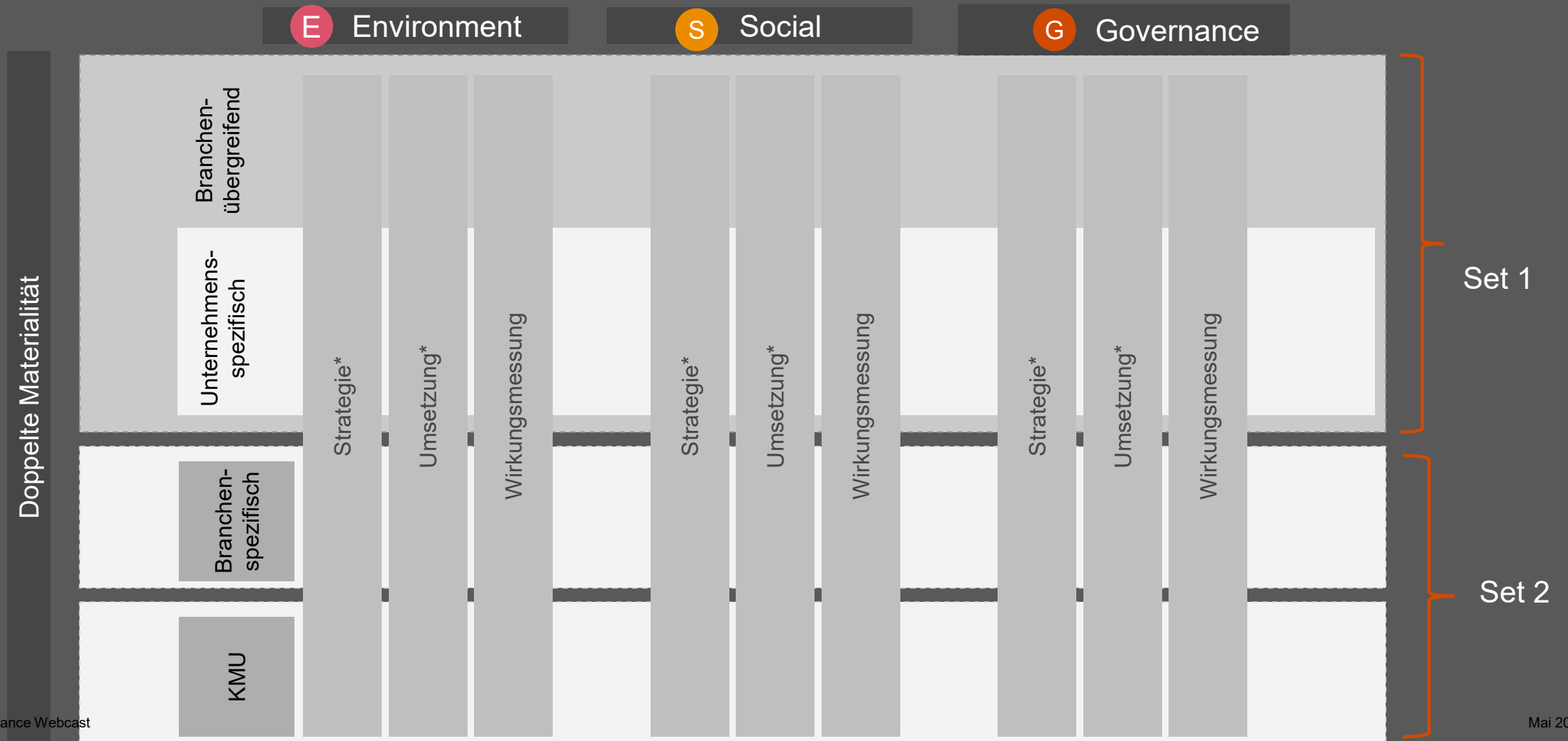
ESRS

CSRD: Architektur der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – 1/2

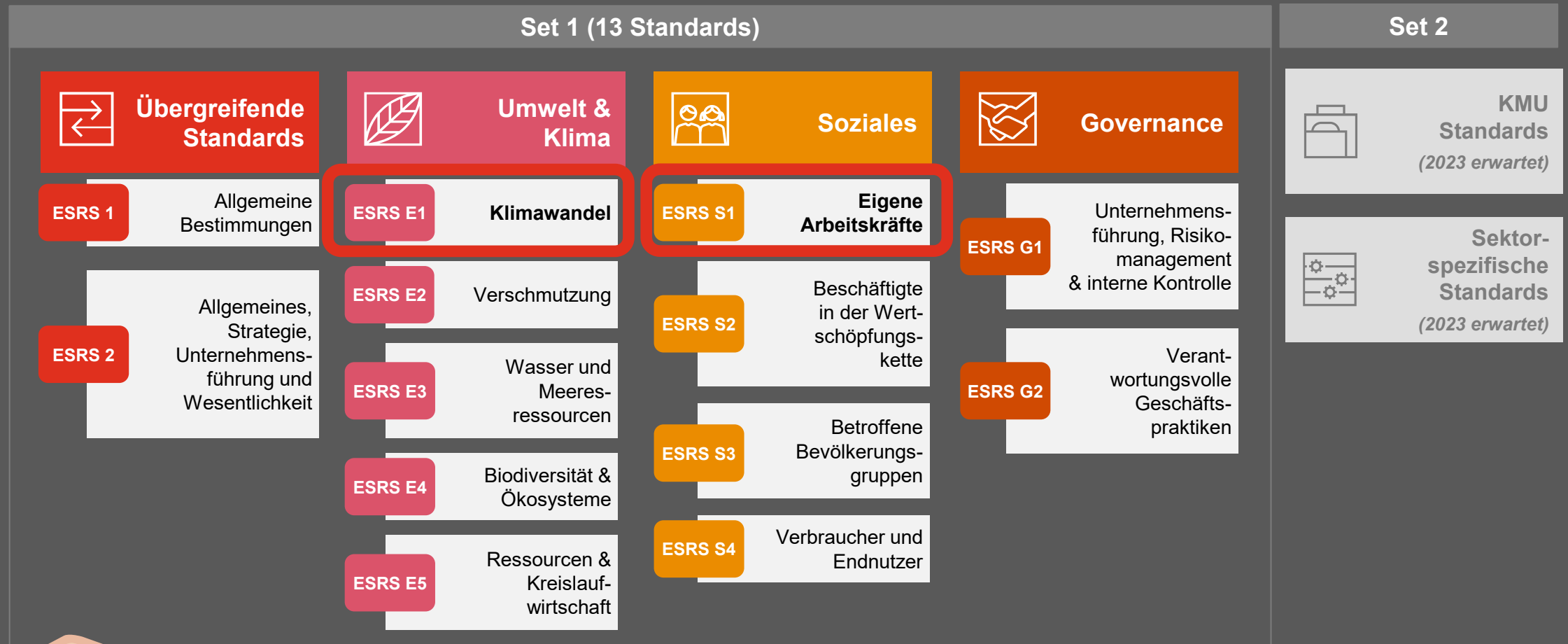


Im Vergleich zu den Workingpapers der Project Task Force (PTF) wurden die Inhalte, die im Rahmen der Konsultation veröffentlicht wurden, konsolidiert; die Anforderungen sind jedoch im wesentlichen gleich geblieben. Einzelne Ergänzungen, Streichungen sind in diversen Standards zu verzeichnen. Im Bereich Governance wurden die inhaltlichen Offenlegungspflichten hingegen reduziert.

CSRD: Architektur der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – 2/2



CSRD: Architektur der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – 2/2



Im Vergleich zu den Workingpapers der Project Task Force (PTF) wurden die Inhalte, die im Rahmen der Konsultation veröffentlicht wurden, konsolidiert; die Anforderungen sind jedoch zum Großteil gleich geblieben. Lediglich im Bereich Governance wurden die inhaltlichen Offenlegungspflichten reduziert.



ESRS E1: Die Offenlegungsanforderungen im Überblick



ESRS E1

Klimawandel

DR E1-1: Übergangsplan zum Klimaschutz



DR E1-2: Maßnahmen hinsichtlich Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel



DR E1-3: Messbare Ziele hinsichtlich Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel



DR E1-4: Aktionspläne und Ressourcen hinsichtlich Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel



DR E1-5: Energieverbrauch und -zusammensetzung



DR E1-6: Energieintensität pro Nettoumsatz



DR E1-7: Scope 1 THG Emissionen



DR E1-8: Scope 2 THG Emissionen



DR E1-9: Scope 3 THG Emissionen



DR E1-10: Gesamte THG Emissionen



DR E1-11: THG-Intensität pro Nettoumsatz



DR E1-12: THG-Einsparungen in eigenem Betrieb und der Wertschöpfungskette



DR E1-13: Projekte zur THG-Minderung finanziert durch Kohlenstoffgutschriften



DR E1-14: THG-Einsparungen von Produkten und Dienstleistungen



DR E1-15: Mögliche finanzielle Auswirkung wesentlicher physischer Risiken



DR E1-16: Mögliche finanzielle Auswirkung wesentlicher Übergangsrisiken



DR E1-17: Mögliche finanzielle Auswirkung klimabedingter Chancen



Kategorie:



Strategie

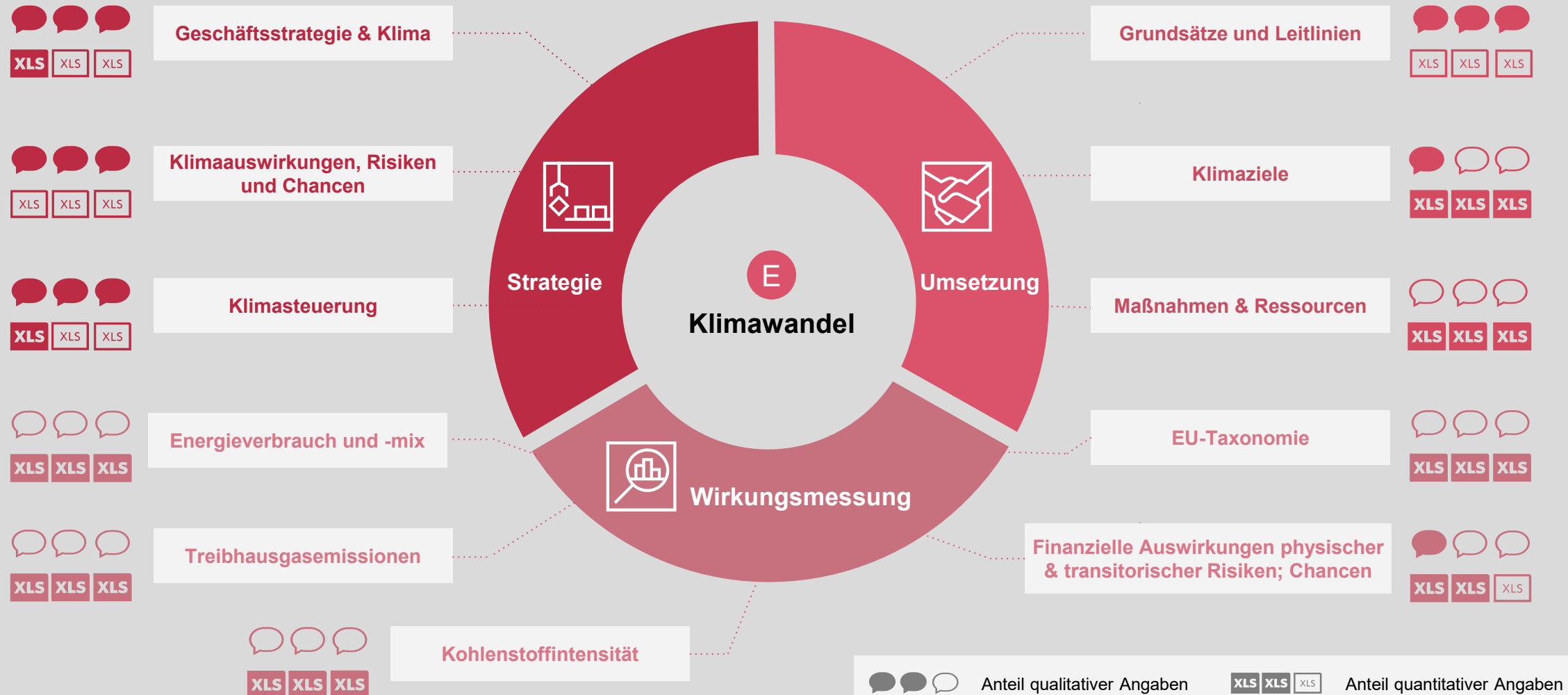


Umsetzung



Wirkungsmessung

Der Aufwand der Umsetzung hängt mit den qualitativen und quantitativen Anforderungen zusammen



ESRS S1: Die Offenlegungsanforderungen im Überblick



Soziales

ESRS S1

Eigene Arbeitskräfte

Übergreifend

Arbeitsbedingungen

Gleichberechtigung

Sonstige Rechte

DR S1-1: Maßnahmen bezogen auf die eigenen Arbeitskräfte



DR S1-2: Prozesse für das **Engagement mit den Mitarbeiter*innen** bzw. deren Vertretung über Impacts



DR S1-3: Möglichkeiten für Mitarbeiter*innen, ihre **Belange** vorzubringen



DR S1-4: **Ziele** im Bezug auf die Handhabung von negativen als auch positiven Auswirkungen und den **Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen**



DR S1-5: Maßnahmen bezüglich wesentlicher **Impacts auf die eigene Arbeitskräfte und Effektivität** dieser



DR S1-6: Vorgehen zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Verwirklichung wesentlichen Chancen



DR S1-7: **Eigenschaften** der Mitarbeiter*innen des Unternehmens



DR S1-8: **Eigenschaften** der nicht angestellten Arbeiter*innen in der Arbeitskraft des Unternehmens



DR S1-9: Indikatoren für **Schulungs- und Qualifikationsentwicklung**



DR S1-10: Umfang der Verwaltungssysteme zu **Gesundheit und Sicherheit**



DR S1-11: Performance des Verwaltungssystems zu Gesundheit und Sicherheit



DR S1-12: **Arbeitsstunden**



DR S1-13: **Work-Life-Balance** Indikatoren



DR S1-14: **Faire Vergütungspolitik**



DR S1-15: Umfang der **Berechtigung zur Sozialversicherung**



DR S1-16: **Geschlechtsspezifisches Lohngefälle**



DR S1-17: **Jährliches Vergütungsverhältnis**



DR S1-18: **Vorfälle von Diskriminierung** im Zusammenhang mit Chancengleichheit



DR S1-19: Anstellung von **Menschen mit Behinderung**



DR S1-20: **Unterschiede zwischen Bonusvergabe** an Angestellte mit **verschiedenen Anstellungsverträgen**



DR S1-21: **Beschwerden** in Bezug auf andere arbeitsbezogene Rechte



DR S1-22: Umfang der **Tarifverhandlungen**



DR S1-23: **Arbeitsunterbrechungen**



DR S1-24: **Sozialer Dialog**



DR S1-25: Identifizierte **Fälle schwerer Menschenrechtsverletzungen**



DR S1-26: **Privatsphäre** bei der Arbeit



> 50 quantitative Angaben erforderlich sowie umfangreiche qualitative Angaben

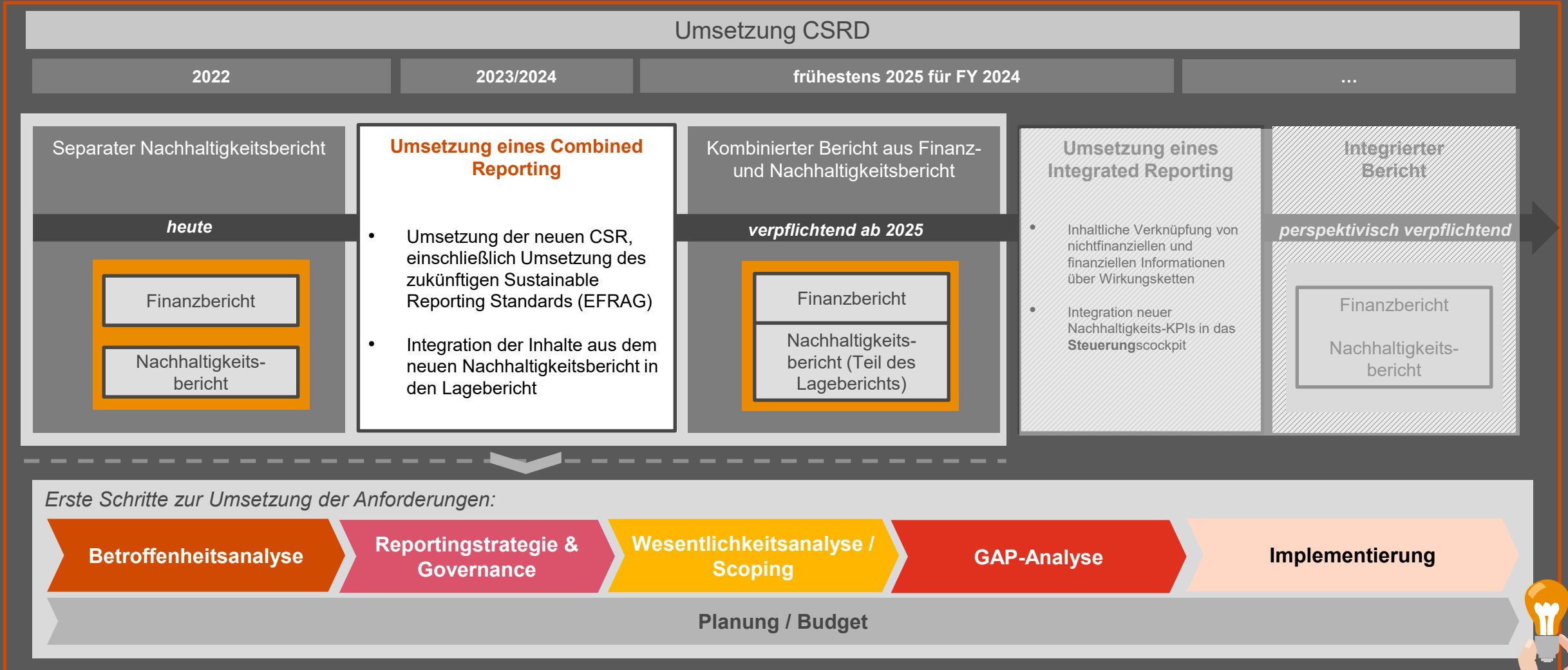
Kategorie: Strategie Umsetzung Wirkungsmessung

3

Auf dem Weg zur
Compliance – was
ist zu tun?

Auf dem Weg zur Compliance: Was ist zu tun?

Erwartete Timeline



Die CSRD erweitert den Scope der zu berichtenden Unternehmen.

Erste Schritte zur Umsetzung der Anforderungen:

Betroffenheitsanalyse

Reportingstrategie & Governance

Wesentlichkeitsanalyse / Scoping

GAP-Analyse

Implementierung

NFRD (aktuell) - Nichtfinanzielle Erklärung

Allgemeine Kriterien nur NFE-Verpflichtung:

CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz § 289 b ff. HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB

- Kapitalmarktorientiertes Unternehmen +
- > 500 Arbeitnehmer (J.Ø) +
- Bilanzsumme > € 20 Mio. **oder**
- Umsatzerlöse > € 40 Mio.

Versicherungsunternehmen:

CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz § 341 a HGB:

- > 500 Arbeitnehmer (J.Ø) +
- Bilanzsumme > € 20 Mio. **oder**
- Umsatzerlöse > € 40 Mio.

Sustainable Finance Webcast

CSRD (zukünftig) - Nachhaltigkeitsberichterstattung

Allgemeine Kriterien nur NBE-Verpflichtung:

Nach Art. 19 a (1) sind alle großen Unternehmen verpflichtet. Die **Kapitalmarktorientierung** entfällt!

Große Unternehmen (Bei Überschreitung von 2 der 3 Kriterien):

- > 250 Arbeitnehmer (J.Ø)
- Bilanzsumme > € 20 Mio.
- Umsatzerlöse > € 40 Mio.

Kapitalmarktorientierte Unternehmen (späterer Anwendungszeitpunkt):

Kleine Unternehmen

(überschreiten mind. 2 der folgenden Kriterien nicht):

- Bilanzsumme: < 4 Mio.
- Nettoumsatzerlöse: < 8. Mio.
- Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten: < 50

Mittlere Unternehmen

(überschreiten mind. 2 der folgenden Kriterien nicht):

- Bilanzsumme: < 20 Mio.
- Nettoumsatzerlöse: < 40 Mio.
- Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigte: < 250

Versicherungsunternehmen:

Kriterium der 500 Arbeitnehmer entfällt! Versicherungsunternehmen sind unabhängig von ihrer Rechtsform berichtspflichtig, sobald sie die Größenkriterien für „große Unternehmen“ erfüllen, d.h. sobald sie zwei der folgenden drei Kriterien erfüllen:

- > 250 Arbeitnehmer (J.Ø)
- Bilanzsumme > € 20 Mio.
- Umsatzerlöse > € 40 Mio.

Mai 2022

Auf dem Weg zur Compliance: Was ist zu tun?

Erste Schritte zur Umsetzung der Anforderungen:

Betroffenheitsanalyse

Reportingstrategie & Governance

Wesentlichkeitsanalyse / Scoping

GAP-Analyse

Implementierung

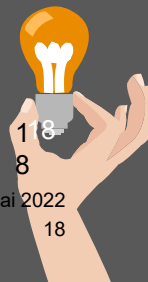
- Ambition & ESG Strategie sowie Auswirkungen auf Reportingstrategie
- Freiwillige Initiativen inventarisieren und priorisieren
- Entscheidung, ob zwei Berichte oder Integration in einen Bericht
- Kommunikation & Außendarstellung
- Rollen & Verantwortlichkeiten festlegen (Finance vs. „Sustainability“)
- Schnittstellen
- Prozesse neu definieren
- IT / ESG Data Landscape
- People Capabilities & Skills

TOM

Governance & Organization / Processes

IT / Data Landscape

People Capabilities



Auf dem Weg zur Compliance: Was ist zu tun?

Erste Schritte zur Umsetzung der Anforderungen:

Betroffenheitsanalyse

Reportingstrategie &
Governance

Wesentlichkeitsanalyse /
Scoping

GAP-Analyse

Implementierung

- Siehe „deep-dive“

Auf dem Weg zur Compliance: Was ist zu tun?

Erste Schritte zur Umsetzung der Anforderungen:

Betroffenheitsanalyse

Reportingstrategie &
Governance

Wesentlichkeitsanalyse /
Scoping

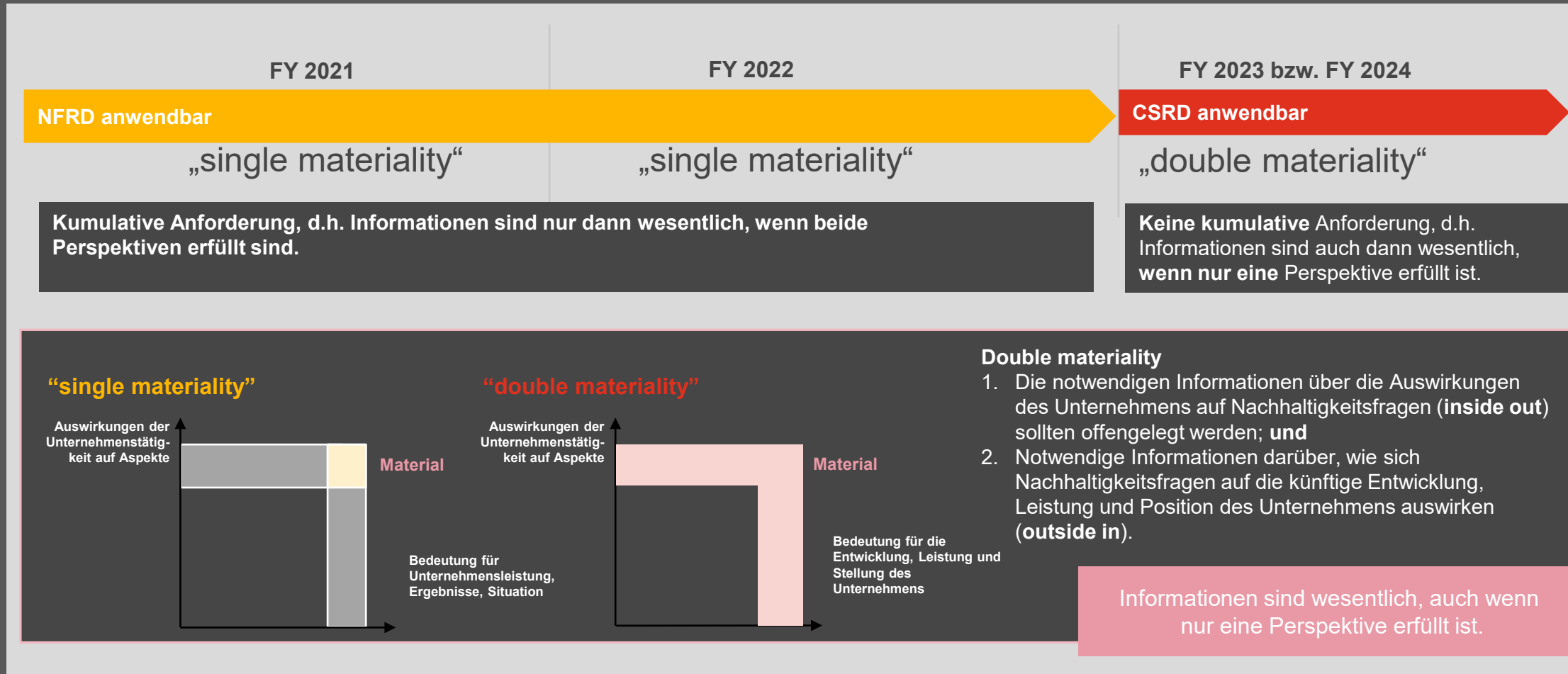
GAP-Analyse

Implementierung

- Zielbild entwickeln
- Festlegung relevanter Frameworks
- Integration der freiwilligen Initiative und anderer ESG Regelwerke (z.B. ISSB, Taxonomie, SFDR, etc.) in die Umsetzung
- Rollen & Verantwortlichkeiten für Themenbereiche festlegen
- Datenbeschaffung und Datenarchitektur
- Implementierungsplan
- Aufwand-/Budget



Deep Dive: Das Wesentlichkeitskonzept für die Nichtfinanzielle Berichterstattung wird sich unter der CSRD ändern

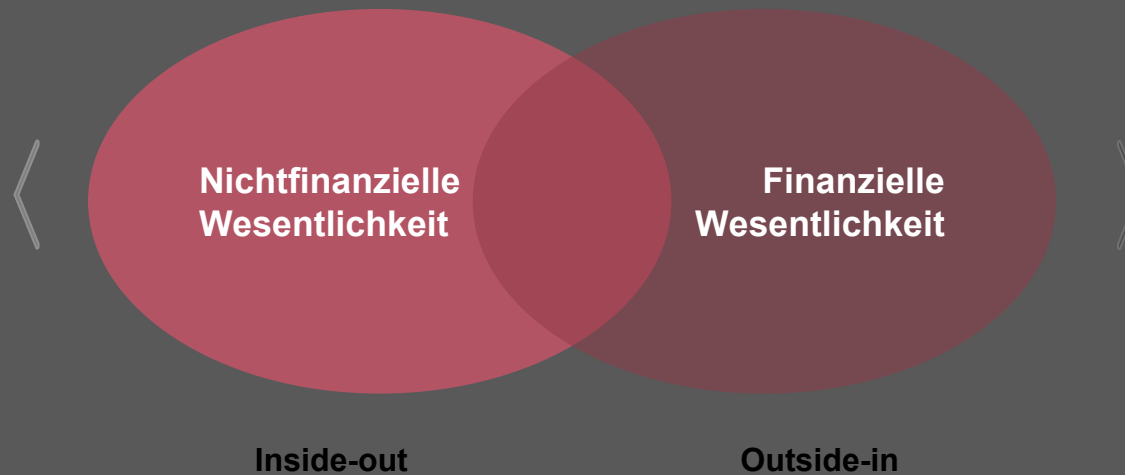


Deep-Dive: Das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit betrachtet die Auswirkungen sowohl auf die Umwelt als auch das Unternehmen

Ausprägungen von Wesentlichkeit

Ein Nachhaltigkeitsthema ist aus nichtfinanzieller (“Impact”) Sicht wesentlich, wenn

- a) es mit tatsächlichen oder potenziell erheblichen **Auswirkungen auf Mensch oder Umwelt** verbunden ist
- b) kurz-, mittel- oder langfristig
- c) sowohl direkt verursachte Impacts, als auch diese, zu denen das Unternehmen beiträgt



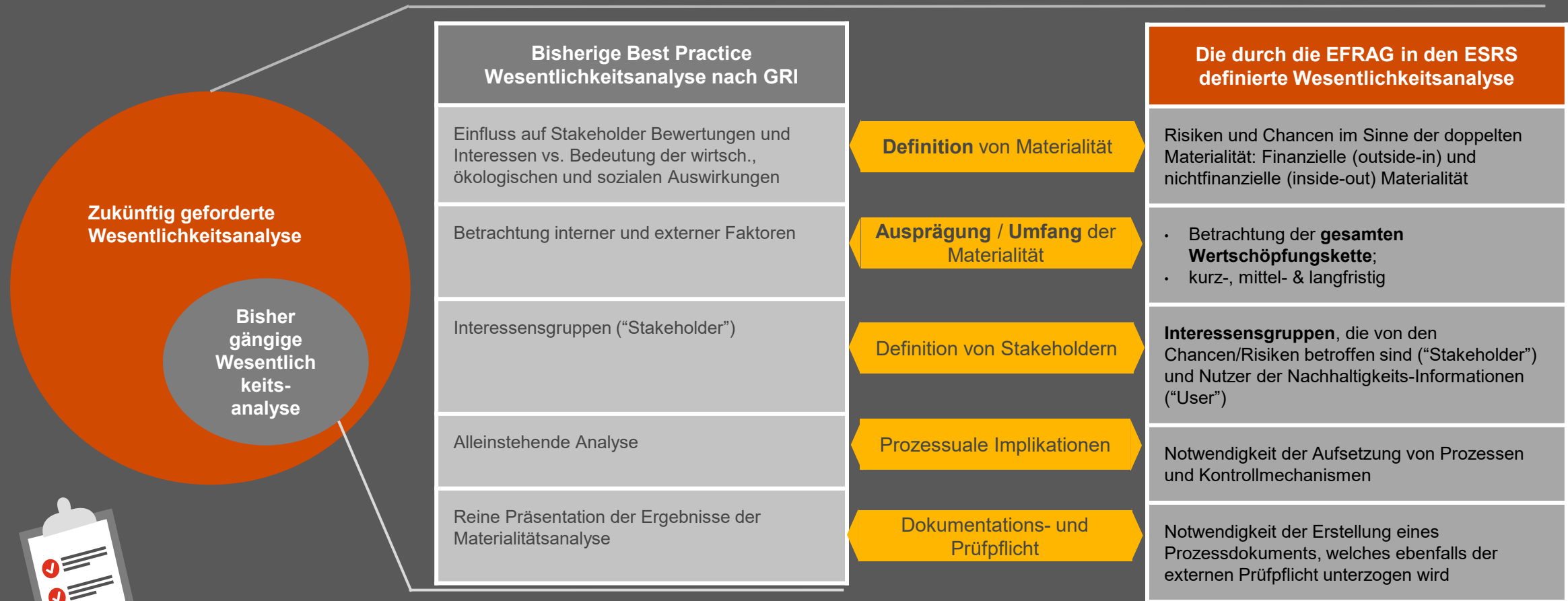
Ein Nachhaltigkeitsthema ist aus finanzieller Sicht wesentlich, wenn

- a) es Risiken oder Chancen hervorruft, die die künftigen Cashflows und damit den **Unternehmenswert** kurz-, mittel- oder langfristig beeinflussen oder beeinflussen können,
- b) diese aber nicht durch die Finanzberichterstattung zum Berichtszeitpunkt erfasst werden.

Es gilt das Prinzip der gleichwertigen Bedeutung:

Ein Nachhaltigkeitsthema gilt als wesentlich, wenn es unter dem Gesichtspunkt der **Auswirkungen (nicht-finanziell)** oder unter dem Gesichtspunkt **der Finanzen (finanziell)** - oder unter beiden - wesentlich ist

Deep-Dive: Die unter der CSRD geforderte Wesentlichkeitsanalyse geht deutlich über die bisher gängige Marktpraxis hinaus



Die Wesentlichkeitsanalyse wird zukünftig eine **deutlich zentralere** Rolle haben, da sie mit **weitreichenden Implikationen** verbunden ist
 Mit einem **erhöhten Aufwand** ist **vor allem im ersten Jahr** der Umsetzung zu rechnen - **Ressourcen** sind entsprechend einzuplanen

Deep-Dive: Anwendungsbeispiel: Die Wesentlichkeitsanalyse nach EFRAG

Erforderlich ist eine detaillierte Beschreibung des gesamten Prozesses



1 Vorbereitung: Identifikation & Strukturierung der Nachhaltigkeitsaspekte in den ESRS Standards (branchenübergreifend & branchenspezifisch)



2 Verpflichtende Aspekte: Beurteilung, ob gewisse Nachhaltigkeitsaspekte aufgrund einer EU-Legislative automatisch wesentlich sind



3 Stakeholderanalyse: Für jeden der verbleibenden Nachhaltigkeitsaspekte: Identifikation aller betroffenen Stakeholder und Nutzer & deren Informationsbedürfnis



**4 Durchführung der Materialitätsanalyse:
Beurteilung, der tatsächlichen bzw. potenziellen negativen (Risiken) und positiven Auswirkungen (Chancen) auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen**

- durch eigene Aktivitäten (vgl. ESRS 2) oder der vor- bzw. nachgelagerten Wertschöpfungskette
- nach Umfang/Schwere und Wahrscheinlichkeit (unter Berücksichtigung der doppelten Wesentlichkeit)
- über den kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont

Wesentlichkeit

Keine Wesentlichkeit

Das Nachhaltigkeitsaspekt **muss** Teil der nichtfinanziellen Berichterstattung sein (Branchenübergreifend & Branchenspezifisch)

Das Nachhaltigkeitsaspekt **wird** Teil der nichtfinanziellen Berichterstattung (Branchenübergreifend, Branchenspezifisch & Unternehmensspezifisch)

Aspekt **muss nicht** Teil der nichtfinanziellen Berichterstattung sein (Branchenübergreifend & Branchenspezifisch)



5 Weitere Offenlegung: Präventions-, Abschwächungs-, Anpassungs- & andere Managementmaßnahmen
(z.B. strategische Entscheidungen, Überlegungen zur Governance, die Festlegung von Strategien, Zielen, Aktionsplänen und die Zuweisung von Ressourcen sowie die Verwendung von Messgrößen zur Überwachung der Entwicklung der Auswirkungen)

Begründung, dass keine Wesentlichkeit vorliegt

4

Das sollten Sie
mitnehmen

Das sollten Sie mitnehmen:

1

Eine Governancestruktur mit einer klaren Festlegung von Rollen & Verantwortlichkeiten ist Grundvoraussetzung für das Meistern der künftigen umfangreichen Sustainability Reporting Anforderungen

2

Die künftigen Berichtspflichten bringen neben qualitativen, v.a. auch eine Vielzahl von quantitativen Anforderungen mit sich – ein wichtiger Erfolgsfaktor wird daher die Datenbeschaffung und Datenarchitektur sein, verschaffen Sie sich daher zeitnah ein Verständnis vom Datengap und beginnen Sie jetzt schon mit der Datenkonzeption und –beschaffung.

3

Trotz erwarteter Verschiebung: Nutzen Sie die Vorbereitungszeit, v.a. weil mit den ersten Berichtspflichten nach CSRD auch unmittelbare Prüfungspflichten (beginnend mit limited assurance) einhergehen werden

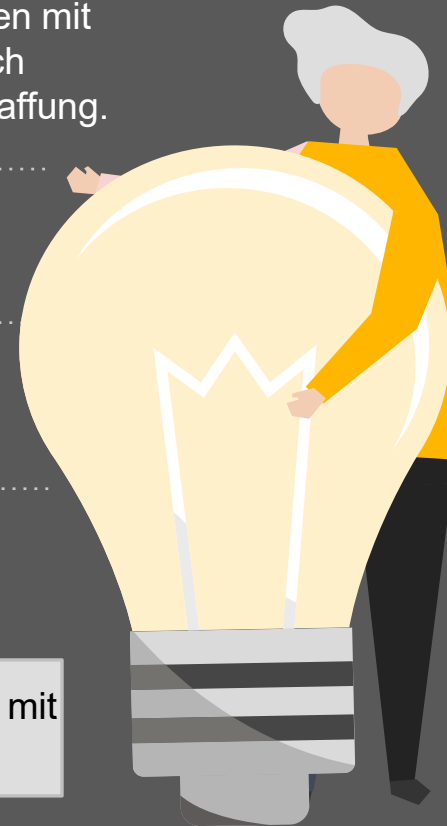
4

Interaktionen mit anderen Regelwerken beachten (z.B. SFDR, Taxonomie, ISSB)

5

Aufbau notwendiger Ressourcen und Kompetenzen, Upskilling diverser Funktions- und Geschäftsbereiche nötig

Umsetzung der künftigen Anforderungen innerhalb kurzer Fristen stellt auch für bisher sehr gut aufgestellte Unternehmen mit umfassender Nachhaltigkeitsberichterstattung vor große Herausforderungen



Behalten Sie die Übersicht im regulatorischen Dschungel!

Unser Informationsangebot für Sie



Sustaining Values Blog

Aktuelle Blogbeiträge unserer Sustainability-Experten zu Themen rund um Klimawandel, Sustainable Transformation, Sustainable Finance, Reporting und vieles mehr.



PwCPlus - Topic „Sustainability“

Aktuelle Veröffentlichungen, Fachinformationen, Studien und neueste Entwicklungen rund um das Thema Nachhaltigkeit.



Sustainable Finance Homepage

Hier tauchen Sie ein in die Sustainable Finance Welt bei PwC: Insights, Ansprechpartner und vieles mehr.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

pwc.de



For many green figures it is standard that there are no figures yet.

Trust in Transformation.



© 2022 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. "PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

Die Offenlegungsanforderungen im Überblick



ESRS E2

Verschmutzung

DR E2-1: Maßnahmen hinsichtlich Prävention & Kontrolle von Umweltverschmutzung



DR E2-2: Messbare Ziele hinsichtlich Umweltverschmutzung



DR E2-3: Aktionspläne und Ressourcen hinsichtlich Umweltverschmutzung



DR E2-4: Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden



DR E2-5: Besorgniserregende Stoffe und schädlichste Stoffe



DR E2-6: Verschmutzungsbezogene Vorfälle, Einlagerungsauswirkungen und -risiken, finanzielle Belastung des Unternehmens



DR E2-7: Mögliche finanzielle Auswirkung von Nachhaltigkeitseffekten, -risiken und -chancen rund um Verschmutzung



ESRS E3

Wasser- und Meeresressourcen

DR E3-1: Maßnahmen hinsichtlich Management von Wasser- & Meeresressourcen



DR E3-2: Messbare Ziele hinsichtlich Wasser- & Meeresressourcen



DR E3-3: Aktionspläne und Ressourcen hinsichtlich Wasser- & Meeresressourcen



DR E3-4: Performance des Wassermanagements



DR E3-5: Performance des Wasserverbrauchs



DR E3-6: Performance hinsichtlich Nutzung von Meeresressourcen



DR E3-7: Mögliche finanzielle Auswirkung von Nachhaltigkeitseffekten, -risiken und -chancen rund um Wasser- und Meeresressourcen



Kategorie:



Strategie



Umsetzung








Wirkungsmessung

Die Offenlegungsanforderungen im Überblick










ESRS E4

Biodiversität und Ökosysteme

- DR E4-1: Übergangsplan in Übereinstimmung mit den "No-Net-Loss"- Zielen bis 2030, "Net-Gain" ab 2030 und vollständige Wiederherstellung bis 2050 
- DR E4-2: Maßnahmen zum Management von Biodiversität und Ökosysteme 
- DR E4-3: Messbare Ziele hinsichtlich Biodiversität und Ökosystemen 
- DR E4-4: Aktionspläne und Ressourcen hinsichtlich Biodiversität und Ökosysteme 
- DR E4-5: Druckmetriken 
- DR E4-6: Wirkungsmetriken 
- DR E4-7: Reaktionsmetriken 
- DR E4-8: Biodiversitätsfreundliche Verbrauchs- und Produktionsmetriken 
- DR E4-9: Biodiversität -"Offset" 
- DR E4-10: Mögliche finanzielle Auswirkung von Nachhaltigkeitseffekten, -risiken und chancen rund um Biodiversität und Ökosysteme 

ESRS E5

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

- DR E5-1: Maßnahmen zur Handhabung der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft 
- DR E5-2: Messbare Ziele hinsichtlich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft 
- DR E5-3: Aktionspläne und Ressourcen hinsichtlich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft 
- DR E5-4: Ressourcenzufluss 
- DR E5-5: Ressourcenabfluss 
- DR E5-6: Abfall 
- DR E5-7: Optimierung der Ressourcennutzung 
- DR E5-8: Unterstützung der Kreislaufwirtschaft 
- DR E5-9: Mögliche finanzielle Auswirkung von Nachhaltigkeitseffekten, -risiken und chancen rund um Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft 

Kategorie:



Strategie



Umsetzung



Wirkungsmessung